
Modulhandbuch

Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Ergänzung zum Modulhandbuch „Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach“

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan
2. Qualifikationsziele des Studiengangs
3. Anmerkung zur Orientierungsprüfung

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche					
	KUN-0004 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II 6 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung				
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche				
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0017 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I – Raum 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder als Mappe, Raum				
				KUN-0018 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II 2 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
				KUN-0022 Praktikum – Kunstdidaktik 2 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht	

Modulgruppe A:	Modulgruppe B:	Modulgruppe C:	Modulgruppe D:	Modulgruppe E:
Basis	Aufbau	Vertiefung	Schwerpunkt	Praktikum

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Ziel des Nebenfach-Studiums ist es, Ihnen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um methodisch sinnvolle und interessante Bildungsangebote sowohl im Feld der Bildenden Kunst, einschließlich Architektur und Design, als auch im künstlerisch-praktischen Bereich zu konzipieren und durchzuführen. Da als Hauptfach immer ein Fach aus der Philologisch-Historischen Fakultät zu wählen ist, liegt eine Schwerpunktsetzung im Nebenfach Kunstpädagogik in Richtung kultureller Bildungsarbeit nahe.

Grundsätzlich ist es möglich, im Laufe des Studiums die kunstpädagogischen Praxisfelder kultureller Bildungseinrichtungen kennenzulernen und sich ggf. auf eine bestimmte Zielgruppe – etwa die Erwachsenenbildung, die Jugendarbeit oder die Kindheit – zu spezialisieren. Zunächst erfolgt eine Grundausbildung (kunstpraktische, -didaktische und -wissenschaftliche Grundlagen), die kunstpädagogische Basiskompetenzen vermittelt. Etwa ab dem dritten Semester ist eine inhaltliche Vertiefung des Studiums möglich, die durch den Bereich der Schwerpunktmodule verstärkt wird. Ein Praktikumsmodul bietet eine Verknüpfung mit der angestrebten Berufspraxis.

Qualifikationsziele Modulgruppe A: Basis

In der Modulgruppe A des Bachelorstudiums Kunstpädagogik Nebenfach, die die Basismodule I und II beinhaltet, werden Kompetenzen aufgebaut, die im weiteren Verlauf des Studiums als Grundlage für die Vertiefung und die Schwerpunktsetzung vorausgesetzt werden.

Im Mittelpunkt des Moduls *Kunstpädagogische Basiskompetenzen I* stehen dabei bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Sie gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt.

Zugleich erwerben Sie grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit. Im Modul *Kunstpädagogische Basiskompetenzen II* ist es Ziel, Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und Sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem erhalten Sie Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus erlangen Sie Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen. Eine praktische und eine mündliche Prüfung schließen die Basismodule ab.

Qualifikationsziele Modulgruppe B: Aufbau

In den Aufbaumodulen des Studiums wird an die in den Basismodulen erlangten Kompetenzen angeknüpft. Es liegen sowohl gestalterische Kompetenz als auch Wissen über Lernvoraussetzungen, Inhalte und Methoden sowie Kenntnisse zu kunstwissenschaftlichen Fragestellungen vor, die in weiteren Seminaren vertieft und angewendet werden.

In dieser zweiten Phase des Studiums können künstlerische Verfahren eigenständig gewählt werden und kunstwissenschaftliche Kompetenzen im Umgang mit zeitgenössischer und

historischer Kunst, Architektur und Design erprobt und erweitert werden. Im Transfer des Gelernten auf andere Inhalte oder neue Materialien werden fachliche Kompetenzen und arbeitsmethodische Voraussetzungen ausgebildet, um einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen. Dabei sollen die Studierenden wissenschaftliche Rezeptionmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen sowie Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik erhalten. Aktuelle Konzepte und Methoden werden an unterschiedlichen Inhalten erprobt. Sie sollen Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen bekommen.

Darüber hinaus wird die bildnerische Praxis vor allem im Gestalten in der Fläche fortgesetzt, da eine Mappe im Bereich Fläche gefordert wird, die experimentelle oder erklärende Zeichnungen, Aktzeichnungen, Druckgrafik (Linolschnitt, Radierung, Siebdruck), Grafikdesign, Fotografie, Malerei oder Cross-Media-Verfahren mit Einsichten in deren Kompositions- und Darstellungsformen enthalten soll.

Eine Hausarbeit, die eine kunstwissenschaftliche Fragestellung behandelt, ist Gegenstand der zweiten Modulprüfung in der Modulgruppe B.

Qualifikationsziele Modulgruppe C: Vertiefung

In der dritten Phase des Studiums finden ein Wissensaufbau sowie ein Zuwachs an künstlerisch-praktischer Gestaltungskompetenz durch Vertiefung statt. Sie sind nach dieser Phase in der Lage, kunstwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig zu formulieren. Sie können kunstpädagogisch interessante Konzeptionen entwickeln, diese bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat präsentieren. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung künstlerischer und/oder kunstpädagogischer Projekte und Ausstellungskonzepte sowie das Durchführen kleiner wissenschaftlicher Studien im Rahmen kunstpädagogischer Forschung. Handlungsstrategien zu außerschulischen Vermittlungsprozessen sowie die Entwicklung und Begründung von Vermittlungsinhalten und -verfahren werden mit einer Modulprüfung (Hausarbeit Kunstdidaktik) nachgewiesen.

Qualifikationsziele Modulgruppe D: Schwerpunkt

Die Modulgruppe D beinhaltet den Erwerb vertiefter künstlerisch-praktischer Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens (Bildhauerei), der (dreidimensionalen) Umwelt- und Produktgestaltung bzw. im Gestalten mit Medien (Film, Rauminstallation). Das eigenständige bildnerische Arbeiten und die individuelle Ideenfindung werden im Schwerpunktmodul I mit einer *künstlerischen Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum* nachgewiesen.

Eine offene inhaltliche Schwerpunktbildung erlaubt das Schwerpunktmodul II – hier ist es möglich, die Projektarbeit in einem der Bereiche Kunstpraxis, Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik zu konzipieren und durchzuführen. In dieser letzten Phase des Studiums geht es darum, die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kompetenzen in einen sinnvollen Anwendungsbereich zu überführen.

Wird der Schwerpunkt im Bereich Kunstdidaktik gewählt, sind sowohl Vermittlungs- als auch Forschungsprojekte möglich. Wird die kunstpädagogische Forschung gewählt, zeigen Sie,

dass Sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.

Wählen Sie ein Vermittlungsprojekt, stellen Sie dar, dass Sie Modelle künstlerisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzung für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Konzeption reflektieren können. Fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik kommen dabei gezielt zur Anwendung, um alters- und entwicklungsgemäße fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren zu können.

Kunstwissenschaftliche Projekte beinhalten aus kunstpädagogischer Perspektive immer auch didaktische Anteile – beispielsweise wenn eine Ausstellung kuratiert wird oder wenn ein Lernprogramm zur Vermittlung von Ästhetiktheorie entwickelt wird. Umfassende Literaturrecherchen und Quellenkenntnisse sind hierfür ebenso Voraussetzung wie eine fachlich interessante und eigenständig entwickelte Fragestellung, an deren Problemlösung sich die fachliche Kompetenz erweist.

Wählen Sie einen Schwerpunkt in der bildnerischen oder künstlerischen Praxis, zeigen Sie mit ihrem Projekt, dass Sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass Sie kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Studienarbeit in einer geeigneten Form.

Qualifikationsziele Modulgruppe E: Praktikum

Das Praktikum dient dazu, Einblick in zukünftige Berufsfelder zu bekommen, aber auch erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Der Praktikumsplatz wird frei gewählt. Mögliche Berufsfelder sind Museen, Galerien, Stiftungen, Museumsakademien, Kulturämter, freie Kunstschulen, Mediatheken, Bildungsverlage, Theater, Design- und Architektur-Archive, Banken mit Kunstsammlungen, städtische und kommunale Institutionen, Bürgerhäuser, Kindergärten, Hort, Schulen im Ausland, Altersheime, Freizeitheime, kunsttherapeutische Präventivpraxen, Justizvollzugsanstalt, Krankenhaus – öffentliche Einrichtungen, die kunstpädagogische Angebote im Programm haben.

Der Lehrstuhl für Kunstpädagogik hält Kontakte zu einigen Museen, freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, um die Suche eines Praktikumsplatzes zu unterstützen – oder auch um kunstpädagogische Projekte zu ermöglichen.

Die Modulprüfung besteht in einem Praktikumsbericht, dem die Bescheinigung der Institution, in der das Praktikum geleistet wurde, beizufügen ist. Im Hinblick auf die Wahl des Praktikumsplatzes und den Bericht sollte Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten genommen werden.

Wie für alle Modulprüfungen melden Sie sich auch für die Modulprüfung des Praktikums in

dem Prüfungssystem Studis an. Dort wird das Bestehen bzw. Nichtbestehen eingetragen. Vor Beginn des Praktikums oder auch begleitend sollte ein fachwissenschaftliches Vermittlungsseminar (Museumspädagogik, soziale Arbeit, Arbeiten mit Senioren, etc. – die Seminare werden jedes Semester in wechselndem Rhythmus angeboten) besucht werden.

3. Orientierungsprüfung

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls "Kunstpädagogische Basiskompetenzen I" (Orientierungsprüfung) nachzuweisen. Hierfür stellen Sie eine *künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche* zusammen. Die Mappe wird daraufhin geprüft, ob zu erwarten ist, dass Sie in der Lage sind, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.¹ Für die Modulprüfung melden Sie sich, wie für alle anderen Prüfungen auch, auf der Prüfungsplattform Studis an. Genauere Informationen über Ablauf der Mappenprüfung sowie über den Inhalt der Mappe besprechen Sie bitte mit der/dem Modulbeauftragten.

¹ „Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ nachzuweisen. In diesem Modul werden die Grundlagen der Kunstpädagogik vermittelt. Der Nachweis des Bestehens der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ (Orientierungsprüfung) soll zeigen, dass der Studierende/die Studierende in der Lage ist, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.“ (Prüfungsordnung B.A. Kunstpädagogik § 15)

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) *3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP) *5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) *7

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) * 9

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-21

KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) (6 ECTS/LP) * 16

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-31, BAK-NF-32

KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (8 ECTS/LP) * 19

KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP) * 23

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP) *31

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) Basic Skills in Art Education I		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 303-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Inhalt: Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse. Literatur: Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart 2002 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Tschakert, Michael: Kunstdidaktik-Prüfungswissen. Theorie und Praxis. München 2012 Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, ggf. Kurzreferat mit Handout, Texte lesen.		

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

304-105 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 12

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

305-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

306-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

307-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

308-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) <i>Basic Skills in Art Education II</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 156 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; spricht die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

324-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erarbeitung der Grundlagen der räumlichen Gestaltung (im Sinne von Modul2) anhand diverser Materialien und ihrer Techniken wie Beton, Gips, Wachs von der inhaltlichen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1. Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien)

340-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.

... (weiter siehe Digicampus)

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; Rsk-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnittene Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse: Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch ... (weiter siehe Digicampus) 361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnittene Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse: Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> 318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> 319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten		

(bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

384-400 Technisches Zeichnen mit CAD I (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir multiperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie‘ werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlussitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:

... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" und 8x10", sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" und 8x10", sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10" angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden. Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotypie widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

384-400 Technisches Zeichnen mit CAD I (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" und 8x10", sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10" angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen
... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden. Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotypie widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger

Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine ... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: gegebenenfalls digitale Abgabe

Modul KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung		

macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.

... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert. Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.

... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V)
(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.

... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert. Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project I – Three-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser 326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere. 329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor ... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U ... (weiter siehe Digicampus)

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilien auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N ... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquisie steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nicht ... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma ... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur‘ wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit (Raum) als Präsentation oder als Mappe, Raum

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: gegebenenfalls digitale Abgabe

<p>Modul KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project II</i></p>	<p>10 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund</p>	
<p>Inhalte: Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten 	

B – Kunstdidaktik

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

272 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende

Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor ... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U ... (weiter siehe Digicampus)

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilien auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N ... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie‘ werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftrittsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlussitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnittene Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse: Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur

Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.

... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert. Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquisie steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nicht ... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resultate besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" und 8x10", sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10" angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl
... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

403 - 499 Schauspieltechniken, theaterästhetische Mittel mit Inszenierung eines Theaterstücks - TheaZ
(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung ist eine Kombination aus zwei Seminaren des Theaterzertifikats, dem Grundlagen- und dem Inszenierungsseminar. Diese ergänzen sich sinnvoll, bedingen einander und finden hintereinander von 14:15 bis 19:30 mit einer Pause von 15:45 bis 16:30 statt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von 15 Teilnehmenden. Der erste Teil, das Grundlagenseminar „Schauspieltechniken und theaterästhetische Mittel“ (2 SWS) widmet sich von 14:15 bis 15:45 dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die Corona-Hygienebedingungen zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenier
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II
Künstl. Studienarbeit, künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder Bericht oder Hausarbeit

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) <i>Internship Training in Art Education – Teaching Methodology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 370-352 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF/ BA NF (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Praktikum - Kunstdidaktik Bericht, unbenotet		